

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

42 (11.2.1911) Viertes Blatt

**Bezugspreis:**

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Frachtkosten; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion: Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**

die einseitige Belegstelle oder deren Raum 15 Pf. Reklamezeile 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabedate: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanhänge: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 11. Februar 1911

108. Jahrgang

Nummer 42

## Aus Baden.

(Fortsetzung von „Aus Baden“ aus dem 3. Blatt.)

### Hofgericht.

**Karlsruhe, 10. Febr.** Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte heute die Vorträge des Finanzministers Rheinboldt, des Geheimen Legationsrats Dr. Sepp und des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo.

### Amstliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich bewegen gefunden, dem Königlich Württembergischen Oberbergrat Eduard Richter in Stuttgart das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern wurde der etatsmäßige Aktuar Artur Martin beim Bezirksamt Konstanz zum Registrator ernannt; es wurden versetzt: 1. Revisor Wilhelm Hummel in Bühl in gleicher Eigenschaft zu Großh. Bezirksamt Bahr, 2. Revisor Gustav Stier in Stockach in gleicher Eigenschaft zu Großh. Bezirksamt Bühl und 3. Revisor August Schmid in Lieberlingen in gleicher Eigenschaft zu Großh. Bezirksamt Stockach.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurde Betriebsassistent August Jäder in Gengenbach nach Pforzheim veretzt.

Gestorben: Am 26. Januar 1911 Großh. Notar Burger in Rastatt. Am 4. Februar 1911 Revisor Ludwig Melling in Karlsruhe. Am 5. Februar 1911 Betriebsassistent Jakob Heuser in Mannheim. (Karlsruh. Ztg.)

Es werden Bekanntmachungen veröffentlicht: Die staatsrätzerliche Dienstprüfung betr. Die Staatsprüfung im Forstfach betr.

**Karlsruhe, 10. Febr.** Die diesjährige zweite Prüfung für den mittleren Justizdienst wird lt. „Karlsruh. Ztg.“ Mitte September beginnen. Die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind im Laufe des Monats April in der vorgeschriebenen Form beim Justizministerium einzureichen.

**Pforzheim, 10. Febr.** Gestern nachmittags 4 Uhr ist in dem Laden des Kaufmanns Emil Büg Feuer ausgebrochen. Es konnte aber durch die alarmierte Bedienung und Personen aus der Nachbarhaft bald gelöscht werden. Der Gebäudeschaden beträgt etwa 1000 M. Der Brandschaden ebenfalls etwa 1000 M. Der Brand entstand in dem Zwischenhof des Ladens, welcher als Lager- und Arbeitsraum für die Modistinnen dient. Die Entstehungsurache ist noch unauflösbar.

**Mannheim, 10. Febr.** Gestern abend 8 Uhr entstand auf noch unaufgeklärte Weise im 3. Stock des Hauses Jungbühlstraße 7 Feuer, wodurch eine größere Menge Weiswaren verbrannt und ein Schaden von mehreren tausend Mark verursacht worden sein soll. Der Brand wurde von der Berufsfeuerwehr wieder gelöscht. Eine Stunde später brach im 4. Stock des Hauses G 7, 14 ein Zimmerbrand aus, durch den ein Gebäude- und Fahrnischaden in der Höhe von etwa 500 Mark entstanden ist. Dieses Feuer konnte von Hausbewohnern wieder gelöscht werden. Entstehungsurache ist noch unbekannt. Im Hause Holzstraße 5 brach gestern früh 8 Uhr auf ebenfalls noch unbekanntem Wege ein Zimmerbrand aus, welcher von Hausbewohnern alsbald gelöscht wurde.

**Biesheim, 10. Febr.** Hier traf die Trauernachricht ein, daß Graf Alfred von Kagened, Hauptmann a. D., am 7. d. Mts. in Ostafrika gestorben ist. Graf v. Kagened war viele Jahre bei der Schutztruppe in Südwestafrika; wegen leidender Gesundheit nahm er seinen Abschied und lebte in letzter Zeit hier. Im September 1910 unternahm er eine Reise nach Ostafrika, von wo er nicht mehr zurückkehren sollte. Neben seinen Angehörigen trauert auch unsere Gemeinde um den so früh Verstorbenen, denn er war bei der ganzen Einwohnerschaft sehr geehrt und geachtet.

## Karlsruher Kunstleben.

### Großh. Hoftheater.

#### „Wienerinnen“.

Lustspiel von Hermann Bahr. Bahr steht mächtig in der Mode. Jüngst spulerten sich nicht weniger als 23 deutsche Bühnen, um an einem Abende sein jüngstes Werk herauszubringen. Sein „Konzert“ hat ihn weiten Kreisen bekannt gemacht, man feierte ihn mit Recht, weil er Neues, Reifes schuf. Sein Name erlaubt ihm jetzt das Wagnis, seine älteren Werke als „Knochenbelle“ den neuen jugendlichen beizufügen; das Theaterpublikum soll von ihm heute alles verdauen, selbst wenn es unüberbaulich wäre. So geht es allen, wenn sie erst einen Namen haben, wenn das Publikum sie zu ihrem Abgott erkoren hat. Dann, ja dann darf der gefeierte Autor sich vieles — alles erlauben.

Die „Wienerinnen“ sollten eine Gesellschaftsatire sein. Sind es auch stellenweise. Aber auf drei Akte verteilt geht das bische Satyre elend in die Brüche. Der erste Akt — trotz langer aufdringlicher Exposition — verspricht etwas, ja etwas viel und weit, weit mehr, als die beiden folgenden Akte halten. Großes Tuten hebt an und Flüstern folgt. Der zweite Akt staut ab, der dritte muß zur Situationskomik Zuflucht nehmen. Der Geist ist dahingeschwunden. Breit, langatmig breitet fließt Handlung und Dialog, nur hie und da pridet es einmal auf, dann aber wieder verschwommene Eindrücke. Die Satyre hat einen landläufigen Handlungsterritorium — vom Ehezwist bis zur Verlobung in allen Stufen alte Gemeinplätze für weiblich viel Wiener Nüchternheit. Wo die Satyre einsetzt, paßt sie gut, ist sie treffend, im ganzen Bilde

aber wirkt sie zu sehr sporadisch. So ist die „Wienerinnen“ ein lustiges, rührendes, auch bissiges Stück, von jedem etwas in einer gleichen Dosis, nirgends aber so viel, daß es dessen Charakter ausmachen könnte. Immerhin etwas anderes als humorverfälscherte Plathheiten trägt es eine weit stärkere geistige Note, es amüsiert, man lacht und wird am Ende nicht behaupten können: diem perdidit. So sind die „Wienerinnen“.

Die Aufführung war in dem nötigen flotten Tempo gehalten. Fröh Herz als Träger des ganzen Stückes war glänzend — ein weiteres, höheres, schmeichelndes Beiwort unterlasse ich gern, da es die treffliche Leistung nicht glänzender ausmalen könnte. Melanie Emarrich als Marie Fischl war ihm bis auf einige Lebertreibungen ebenbürtig; auch Elise Noorman als Daisy zeigte ausgereifte Bühnentechnik. Daß Alwine Müller und Felix Krones wie geschaffen für ihre Rollen waren, brauche ich nur zu erwähnen. Hugo Höcker zeichnete den gequälten Chemann treffend und komisch, auch Karl Köstlin gab seinem Ingenieur Sidyr eine sympatische Gestalt. Felix Raumbach als hypermoderner Kulturmann Dr. Mohr gab eine scharfe, nur wenig übertriebene Charakteristik dieser ganz besonderen Spezies der heutigen Menschheit. Das echte Wienerisch wurde meist nicht schadenfrei gesprochen — „Weanerisch mit Streifen“ war vorherrschend.

In dem am Mittwoch, 15. Februar, stattfindenden einmaligen Gastspiel der Schwestern Wiesenthal wird das hiesige Publikum zwei hier noch unbekannten Vertreterinnen moderner Tanzkunst begegnen. Die Schwestern Wiesenthal tanzen zu wirklicher Tanzmusik; darin unterscheiden sie sich schon ganz äußerlich von der Duncan, der Sachetto, der Desmond u. a., die im Tanz die Musik vernünftigen oder andeuten wollen — die Schwestern Wiesenthal tanzen zur Musik und nicht die Musik. Der Tanz, die natürliche Ausdrucksform der reinen Körperprache, wird zur ursprünglichen Einfachheit zurückgeführt. Bei dem jüngst in Mannheim stattgehabten dritten Gastspiel der Schwestern Wiesenthal hat der gerade in der Gegensätzlichkeit zur Duncan u. a. liegende Reiz ihrer Tanzkunst eine ungeschwächte Anziehungskraft ausgeübt.

### Spielplan des Großh. Hoftheaters.

a) In Karlsruhe.  
Samstag, 11. Febr. B. 38. „König Lear“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. 7—11.  
Sonntag, 12. Febr. C. 39. „Margarete“, große Oper mit Ballet in 5 Akten von Gounod. Faust: Otto Wolf von der Kgl. Hofoper in München als Gast. 17 bis gegen 10.  
Montag, 13. Febr. A. 40. „Johannisfeuer“, Schauspiel in 4 Akten von Sudermann. 1/8 bis 11.  
Dienstag, 14. Febr. B. 40. „Die Waise“, in 3 Akten von Richard Wagner. Siegmund: Rudolf Galenus als Gast. 1/7 bis gegen 11.  
Mittwoch, 15. Febr. 18. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel der Schwestern Wiesenthal von Wien in ihren Tanzdichtungen. — Zum Gedächtnis von Roderich Benedig. Borher, neu einstudiert: „Der Wetter“, Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedig. — Zum Schluß, neu einstudiert: „Die Dienstboten“, Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedig. 1/8 bis nach 10.

Donnerstag, 16. Febr. C. 40. „Madame Butterfly“, Tragödie einer Japanerin in 3 Akten von Puccini. 1/8 bis 10.  
Freitag, 17. Febr. B. 39. „Wienerinnen“, Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr. 1/8 bis nach 10.  
Samstag, 18. Febr. 19. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen. „Der böse Geist Lumpaci bagabundus oder das lieberliche Kleeblatt“, Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestor. Musik von Adolf Müller. 1/8 bis geg. 11.  
Vorverkauf an die Abonnenten am Montag, den 13. Febr., nachmittags 3 bis 5 Uhr, Reihenfolge A, B, C; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 14. Febr., vormittags 9 Uhr an. Von Donnerstag, den 16. Febr., vormittags 9 Uhr an, werden für diese Vorstellung keine Vorverkaufsgeldern erhoben.

Sonntag, 19. Febr. A. 42. „Aida“, große Oper in 4 Akten von Verdi. 1/7 bis nach 10.  
Montag, 20. Febr. B. 41. „Strych-Brecht“, Posse mit Gesang in 3 Akten von Willen und Justus, Musik von Michaelis. 1/8 bis 10.  
Eintrittspreise  
am 12., 14., 16. und 19. Febr. Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrhölz 1. Abt. 4 M. 50 S.;  
am 13., 15., 17. und 20. Febr. Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrhölz 1. Abt. 4 M.;  
am 18. Febr. Balkon 1. Abt. 2 M. 50 S., Sperrhölz 1. Abt. 2 M.

b) In Baden-Baden.  
Donnerstag, 16. Febr. 19. Abonnementsvorstellung. Zum Gedächtnis von Roderich Benedig. Neu einstudiert: „Der Wetter“, Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedig. — Neu einstudiert: „Die Dienstboten“, Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedig. 7 bis nach 10.

### Sport.

#### Winterport.

n. Karlsruhe, 10. Febr. Es liegen folgende Wetternachrichten vor: Karlsruhe: Klares Frostwetter; morgens 10 Grad. Eisbahn benutzbar. — Ettlingen: 11 Grad kalt, klares Wetter. Sonnenschein. Eisbahn sehr gut. — Herrnsdorf: 11 Grad kalt; prachtvolles, sonnenklares Wetter. Ostwind. Schneehöhe 8—10 Zentimeter, hartgefroren. — Döbel: 12 Grad Kälte. Prachtvolles Wetter, Sonnenschein. Schneehöhe 30—35 Zentimeter; hartgefroren. Eisbahn sehr gut. Rodelbahn nach Wildbad und Herrenalb. — Rühlstein: 11 Grad kalt, Witterung: wolkenlos. 100 Zentimeter Altschnee, 30 Zentimeter pulvoriger Neuschnee. Letzter Schneefall am 8. Februar. Rodel- und Eisbahn tadellos. — Hundseck: 9 Grad kalt. Klares, sonniges Wetter. Schneehöhe: alter Schnee 80 Zentimeter, Neuschnee 10 Zentimeter; pulvorig. Rodel- und Eisbahn sehr gut bis Obertal. — Mummelsee: Schneehöhe 110 Zentimeter, darunter 15 Zentimeter Neuschnee. Witterung: klar, Sonnenschein. Schneebeschaffenheit: Pulverschnee; 10 Grad kalt. Eisbahn tadellos. — Unterfmat: Witterung: wolkenlos. Temperatur: 10 Grad kalt. Schneehöhe: Altschnee 90 Zentimeter, Neuschnee 20 Zentimeter; pulvorig. Eisbahn sehr gut. — Sandbrunn: Prachtvolles, sonnenklares Wetter bei 7 Grad Kälte. 80 Zentimeter Schneehöhe, darunter 20 Zentimeter pulvoriger Neuschnee. Eisbahn gut. Rodel- und Eisbahn bis Obertal. — Herrenwies: 85—90 Zentimeter Schneehöhe, darunter 10 Zentimeter pulvoriger Neuschnee, 12 Grad Kälte. Wetter: klar, sonnig. Eisbahn sehr gut ins Murgtal und Bühlertal. — Rote Lache: 40 Zentimeter Schneehöhe. 10 Zentimeter Neuschnee. Beschaffenheit pulvorig. 8 Grad kalt. Prachtiges, sonnenklares Wetter. Rodel- und Eisbahn sehr gut. — Rniebis: Klares Wetter; 12 Grad kalt. 75 Zentimeter Schneehöhe, darunter 15 Zentimeter Neuschnee; pulvorig. Eisbahn sehr gut nach Freudstadt und Oppenau. — Triberg: Klares, sonniges Wetter. 12 Grad Kälte. 50 bis 60 Zentimeter, hartgefrorener Schnee. Eisbahn sehr gut. Rodelbahn tadellos. Das Meisterstückrodeln am Sonntag findet bestimmt statt. — Litzsee: Schneehöhe 50 Zentimeter, Neuschnee 10 Zentimeter. 12 Grad Kälte. Schnee: pulvorig. Wetter: Sonnenschein. Rodelbahn, Eisbahn sehr gut. — St. Blasien: 40 Zentimeter Altschnee, 10 Zentimeter Neuschnee. 11 Grad kalt. Prachtvolles Wetter. Sonnenschein. Schnee gefroren. Alle Sportbahnen sehr gut.

Feldberg: Schneehöhe 80 Zentimeter; 5 Grad Kälte. Prachtvolles Wetter, sonnig. Alpenausblick. Eisbahn sehr gut nach allen Stationen der Höllentalbahn. — Todtnauberg: 6 Grad kalt, klares, sonniges Wetter. 55 Zentimeter Pulverschnee. Ostwind. Alpenausblick. Eisbahn sehr gut. — Belchen: 90 Zentimeter Schnee, 10 Zentimeter Neuschnee; pulvorig. 8 Grad kalt. Klares, helles Wetter. Sonnenschein. Ostwind. Alpenausblick. Eisbahn tadellos.  
Freiburg, 10. Febr. In der Hauptversammlung der Freiburger Ortsgruppe des Stiklubs Schwarzwald wurde die Stellung der Adademischen Stiklubs Freiburg und Karlsruhe zum S.E.S. beprochen. Die Vertreter des Adademischen Stiklubs forderten die Aufhebung der Badenener Beschlüsse, die dem Adademischen Stiklub jede Beteiligung an den sportlichen Veranstaltungen des deutschen Skiverbandes unmöglich machen. Ein anderer Antrag forderte, von der Gründung eines badischen Landesverbandes Abstand zu nehmen und sich beim deutschen Skiverband dafür zu verwenden, daß die adademischen Stiklubs in den deutschen Skiverband aufgenommen und anerkannt werden.

### Luftfahrt.

#### Zwei Todesstürze.

Douzy, 10. Febr. Als die Flieger Noel und de la Torre gestern nach einem einflüchtigen Flug im Gleitflug mit ihrer Maschine niedergingen, stürzte der Apparat aus einer Höhe von 80 Meter plötzlich zu Boden und begrub beide Flieger unter sich, die tot hervorgeholt wurden. — Zu dem Unglück wird noch gemeldet: Die Maschine wurde gerade einer militärischen Kommission vorgeführt, die von ihren Leistungen sehr beeindruckt war, als sie plötzlich bei ihrer Landung jersdmetert wurde. Noel war augenblicklich tot, de la Torre atmete noch, starb aber nach 2 Minuten.

Paris, 8. Febr. Auf dem Marsfelde fand gestern die Erprobung eines Flugzeugfallchirmes des Ingenieurs Herveye statt. Etwa 20 Meter über dem Boden öffnete sich der Fallchirm automatisch und die an ihm befestigte Gliederpuppe im Gewicht von mehr als 75 Kilogramm wurde in ihrem Abwurf aufgehoben; sie sank mit einer Geschwindigkeit von 3 bis 4 Meter in der Sekunde zu Boden, während der Apparat seinen raschen Sturz fortsetzte und am Boden völlig zerfiel. Die Puppe gelangte unbeschädigt zur Erde.

### Gerichtssaal.

Tagesordnung der Strafkammer 2. Samstag, den 11. Februar 1911, vormittags 9 Uhr. 1. Kocher, Wilhelm, Goldarbeiter aus Calmbach, wegen Diebstahls i. R. 2. Pfeiffer, Johann Friedrich, Mechaniker aus Ottenhausen, wegen Erpressungsverlusts. 3. Maier, Christoph Georg, Kaufmann aus Schwab.-Gmünd, wegen Betrugs und Unterschlagung. 4. Golderer, Christian Friedrich, Kettenmacher aus Eutingen, wegen Vergehens gegen die Gew.-Ordnung. 5. Gra, Gottlob, Goldarbeiter aus Springen, wegen Vergehens gegen die Gew.-Ordnung. 6. Bürkle, Ferdinand, Former aus Dillweihenstein, wegen Nötigung und Vergehens gegen die Gew.-Ordnung. 7. Heuchele, Emil, Fäher aus Dillweihenstein, wegen Nötigung und Vergehens gegen die Gew.-Ordnung. 8. Richardson, Adolf, Goldarbeiter aus Pinache, wegen Vergehens gegen die Gew.-Ordnung.

× Karlsruhe, 9. Febr. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzende: Landgerichtsdirektor von Wolde. Vertreter der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber. Am 5. Januar hatte der Tagelöhner Johannes Bengel aus Mörchi die Absicht, die Kassen des Bädermeisters und Spezereihändlers Schild in

Durmersheim zu leeren. Um diesen Diebstahl ausführen zu können, schlich er sich kurz vor 9 Uhr abends in das Ladenlokal des Schild ein und verdeckte sich dort hinter einem Kanapee, um den geeigneten Zeitpunkt für sein Vorhaben abzuwarten. Er hatte sich kaum in seinem Verstecke bequem eingerichtet, als er sich entbedt sah. Obwohl er sofort die Flucht ergriff, wurde er erlankt und zur Anzeige gebracht. Heute hatte er sich wegen Verfalls des erkrankten Diebstahls zu verantworten. Das Urteil lautete auf 2 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Die Berufung der Ehefrau Brigitta Schweizer aus Neckargemünd, die am 2. Dezember vom Schöffengericht Rastatt wegen Beleidigung des Bürgermeisters Göhrig in Haueneberstein mit 6 Wochen Gefängnis bestraft wurde, wies der Gerichtshof als unbegründet zurück.

Das Schöffengericht Baden bestrafte in seiner Sitzung vom 27. Dezember die Puffrau Katharina Braunagel, geb. Adam aus Frankfurt a. M. wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängnis. Die Angeklagte legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die jedoch als unbegründet verworfen wurde.

Eine große Zahl von Zechprellereien und Logischwindelereien trübte der schon mehrfach bestrafte Mechaniker Christian Josef Biel aus Fachsenheim. Außerdem bestrahl er seine Logisgeber wo sich ihm dazu die Gelegenheit bot. In der heutigen Verhandlung war Biel in vollem Umfange gefänglich. Er wurde unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft zu 1 Jahr 42 Wochen Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

### Die Urteilsverfändigung im „Seebote“-Prozeß.

.. Karlsruhe, 10. Febr. In der gestrigen öffentlichen Sitzung des Oberlandesgerichts wurde, wie schon gemeldet, das Revisionsurteil in der Entscheidung des „Seeboten“ in Lieberlingen gegen die 39 katholischen Geistlichen jenes Bezirks verurteilt. Den Vorwurf führte Oberlandesgerichtsrat Hint. Der Revision lag bekanntlich die Flugblattaffäre im Amtsbezirk Lieberlingen zugrunde. Wie noch erinnerlich, hatte die katholische Geistlichkeit des Bezirks ein Flugblatt verteilen lassen, das sich gegen die Angriffe des liberalen „Seeboten“ richtete. Aus diesen Angriffen entstanden zwei Klagen. Die erste richtete sich gegen den Redakteur Alt des „Seeboten“ wegen Beleidigung der Geistlichen und hatte kürzlich vor dem Oberlandesgericht mit der Bestätigung des Urteils der Konstanzer Strafkammer (Geldstrafe von 50 M.) ihre Erledigung gefunden. Die zweite Klage behandelte den Schadenersatzanspruch des Redakteurs Alt gegen die Geistlichen. Der Schriftleiter des „Seeboten“ war der Auffassung gewesen, daß das Flugblatt keinen anderen Zweck verfolgte, als seinem Blatte die katholischen Leser abwendig zu machen. Das Landgericht Konstanz hatte in dieser Angelegenheit die Geistlichen freigesprochen und die beim Oberlandesgericht eingelegte Revision ist nun verworfen worden. Eine Begründung des Urteils wurde nicht verlesen.

Das Oberlandesgericht konnte sich bei Prüfung des Urteils der Vorinstanz nur von rechtlichen Fragen leiten lassen. Es konnte in seiner Entscheidung den Streit zwischen den katholischen Geistlichen und dem „Seeboten“ nicht prüfen, wie es auch nicht seine Sache war, sich auf die durch den Prozeß berührten kirchlichen Streitfragen näher einzulassen. Das Oberlandesgericht prüfte einzig und allein die Rechtsseite der Konstanzer Urteilsfindung. Das Urteil wird nun ausgefertigt und den Parteien zugestellt. Dem Kläger steht als letzte Instanz die Anrufung des Reichsgerichts in Leipzig zur Seite.

### Hans Thoma und die Fibel.

Hans Thoma schreibt dem Künstler Hellmut Eichrodt über eine von ihm illustrierte Fibel folgendes: Ich interessiere mich deshalb lebhaft für Fibeln und Bücher zum Lesenlernen, weil ich vor ein paar Jahren auf Aufforderungen hin auch eine Fibel machen sollte und wollte — eine leichte Sache, dachte ich — aber ich erfuhr, daß es eine schwere Sache sei — Schul- und Lehrzweck und Bilder wollten sich nicht vereinigen und ich gab die Sache auf. Aus den nun einmal vorhandenen Bildern machte ich dann ein vor der Schulerziehung unverantwortliches A B C-Bilderbuch.

Seitdem sehe ich die Fibeln anders an als früher, da ich noch nicht daran dachte, auch eine zu machen. Die mit Ihren Bildern versehene von W. A. Lay und Max Enderlin gestaltete und „Im goldenen Kinderland“ betitelt Fibel \*) gefällt mir sehr gut. Freilich bin ich kein Schulmann, aber doch ein Kinderfreund, und als solchem scheint mir die Anordnung des Lehrganges sehr praktisch zu sein.

Die Kinder können sich von Anfang an, bei den für sie sonst so toten Schriftzeichen einen Vorgang denken — durch den ihre Spielphantasie angeregt wird. Da mag dann auch das Lesenlernen, wo sein Zweck von Anfang an den Kindern bekannt wird, sehr erleichtert werden. Die Anordnung der Seiten mit Bild und Schrift haben etwas Angenehmes, das man wohl geschmackvoll nennen kann. Ihre Bilder, die aus dem Kreise genommen sind, in dem die Vorstellung der Kinder sich bewegt, halten jedenfalls den Anteil wach, den das Kind bei der Zeichenumdeutung in den Wortlaut haben muß. Die Bilder sind so illustriert, wie es für Kinder notwendig ist — denn meines Erachtens ist hier große Feinheit, die nirgends Zweideutigkeiten für das Auge aufkommen läßt, vollständig und allein am Bilde.

Es will mir scheinen, daß durch solch praktisches Bildein den Lehrern wie auch den Kindern viel unnötige Mühe erspart werden könnte. \*) Im goldenen Kinderland. Ein Buch zum Lesenlernen und zugleich ein Spiel- und Arbeitsbuch von W. A. Lay und Max Enderlin. Bilder von Hellmut Eichrodt. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. Preis 80 S.



Verloren u. gefunden.

Verloren, ein Gummiartikel m. gelber Schnalle...

Hund entlaufen, Schottischer Schäferhund, halbweiß...

Verkäufe

Steinere, in der Weststadt gelegenes 4 Zimmerhaus...

Hausverkauf

Vierstöckiges Wohnhaus, in freier Lage der Döllstraße...

Tausch

Ein neues Haus (Weststadt) mit guter Rentabilität...

Wohnerei zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten

Ein gut rentierendes Haus mit Wohnerei, schön eingerichtet...

Beim neuen Bahnhof ca. 500 qm aus freier Hand zu verkaufen...

Bettstelle

pol., hochpol., mit Patentrost, Decke ganz neu...

Billig zu verkaufen

1 kompl. Bett, 1 Nachtschrank, 1 Spiegel...

Wirklich seltene Gelegenheit für Brautleute!

Eine komplette neue Ausstattung, prachtvolle engl. u. schweizerische...

Waldstraße 22, Baden.

Pianino

sehr gut erhalten, wird für 250 Mk. abgegeben...

Pianino

vorz. g. Stutt. garter Fabrikat, noch neu...

Gelegenheitskauf!

Ein großes, freigelegtes Kamin-Tafelklavier...

Wahagou-Schlafzimmer

selbstangestellter Arbeit, sowie hochzeitliche eigene Schlaf- u. Speisezimmer...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Kornsand's

Bürostunden von 8 bis 7 Uhr abends. Persönlich zu treffen...

Liegenschafts-Hypotheken-Vermietungs-Büro

Büro

Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 56

569 Telephon 569

Häuser

Villen, Bauplätze, Hypothekengelder, Vermietung von Wohnungen...

Georg Heberle, Immobilienbüro, Neckenstrasse 29.

Kleine reizende Villa

in westlicher, schöner Stadtlage, ganz neuzeitlich elegant ausgestattet...

Wie wiederkehrende Gelegenheit

Offerten unter Nr. 1716 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Billige Häuser zu verkaufen

- 1. Bismarckstraße, 4 Stöck., je 6 Zimmer... 70000 Mk. 2. Velfortstraße, 3 Stöck., je 6 Zimmer... 63000 Mk.

Viele andere Geschäfts- und Privathäuser in allen Stadtteilen.

Kornsand's Liegenschafts- u. Hypotheken-Büro, Kaiserstr. 56.

Teppich-Spezial-Geschäft

gibt solvanten Leuten Boden Teppiche, Säuser, Bettvorlagen, Tisch- und Chaiselongue-Decken...

Gelegenheitskauf

2 fast neue Blüthner-Kabinett-Pöfel, 7/8 Oktav, Merkmale einer Abnutzung nicht vorhanden...

H. Maurer, Grossh. Hofl.

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Gutes Kanapee

für 18 Mk., pol. Kommode für 14 Mk. sofort zu verkaufen...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Wahagou-Schlafzimmer

Wahagou-Schlafzimmer, selbstangestellter Arbeit...

Schöner, grüner Papagei mit Köfig billig zu verkaufen...

Occassion

Einige schöne Brillant-ringe ganz billig abzugeben.

Karlsruhe, Kaiserpassage 7a Chr. Fränkle, Goldschmied.

Kaufgesuche

Bauplatz gesucht. Gegen mein neuerbautes, gut rentierendes Haus...

Gebrauchter Kassenhahn zu kaufen gesucht.

Gesucht Kavallerie-Uniform, gut erhalten, für fl. figur.

Holzschilde, gebraucht, 3-4 m lang, zu kaufen gesucht.

Hund, Schottischer Schäferhund bevorzugt, wünschlich mittlere Größe...

Alle Zahngebisse oder einzelne Teile derselben werden zu höchsten Preisen angekauft.

Briefmarken

kleinere Sammlungen kauft bestens. Offerten unter Nr. 1759 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alttertümmer

werden fortwährend angekauft: Sasse, Waldstraße 12. 10887-

!!! Kaufe !!!

abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold- u. Silberarbeiten...

Webisse

alte, zerbrochene und schlechthhende, werden angekauft: Waldstraße 4, Hinterhaus, 2. Stod.

Antauf

von Alteisen, Metall und Papier. Beste höchste Preise. Karl Weidemann, Marktgrafenstraße 4.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten...

Verf. Maske Kostüme

billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 5 bei Walter.

Ein reizendes Kokotokium

(ganz aus Seide), einmal getragen, ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltenes Kostüm

(Bermeria) für Mädchen von 8 bis 10 Jahren billig zu verkaufen.

Taubendung

ein größerer Posten, ist zu verkaufen. Näb. Weisingstraße 22, parterre.

Dung

und ein Zweispännerwagen sind billig abzugeben.

Kaiser-Kinematograph

Programme vom 11. Februar bis inkl. Montag, den 13. Februar 1911.

Latude. Historischer Roman. Eine Elefantenjagd am Viktoriassee in Afrika...

Die Fahne. Ein Kolonialdrama. Außerst spannend. Immer höher. Burleske.

Der Skorpion. Wissenschaftliche Aufnahme in die Nachbarn verliebt. Komische Szene...

Die jüngsten Weltreisenden im Bilde.

v. Barsewisch'sches Sägewerk

G. m. b. H. Telephon 486. Karlsruhe i. B. Marienstr. 68. Alle Sorten Bretter, Latten, Rahmen...

Künstlich getrocknete amerik. u. schwedische Fussbodenriemen.

A. Reinhold Nachf., Akademiestraße 16. Baderwannen, Bäderöfen, Warmwasserapparate...

Unter Garantie.

Unter Garantie.

Residenz-Theater

Waldstraße 30.

Waldstraße 30.

Programm

Samstag, 11., Sonntag, 12., Montag, 13. u. Dienstag, 14. Febr. Lotte Bachs Flegeljahre...

Ein mutiger Alter. Drama. Ein alter Mann, welcher sich zur Stütze einen Knecht suchen muß...

Kuß-Quartett. Reizendes Tonbild. Ein Spaziergang in München...

Der Sonnenschirm. Humorvoll. Der vergrabene Schatz. Eine Dorfkomödie...

Der tüchtige Weinreisende. Etwas für d. Lachmuskel. Pathé-Journal Nr. 95. Naturaufnahme...

Internationales Automobil-Sammeltreffen Deutschlands und Frankreichs in Monaco...

Karneval-Gesellschaft der Südstadt

Sonntag, d. 12. Hornung, 4 1/2 nachm.

Zweite große Damenziehung im Saale d. Restaur. Ziegler, Bahnhofstraße.

NB. Kinder haben keinen Zutritt. Der 11er-Platz.

Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung.

G. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Schwarzwaldverein

(Sektion Karlsruhe) Sonntag, den 12. Febr. 1911

Ausflug

I. Baden - Korbmatfelsen - Lache - Zimmerplatz - Neuweiler - Umweg - Steinbach...

II. Baden - Ybur - Umweg usw. wie I. Abfahrt 8 1/2 Uhr.

I. u. II. anmelden im „Stern“ in Steinbach.

Union-Kinotheater

1. Fritzchen ist ein Ehrenmann. Lachpille.

2. Tierheim für kl. Tiere. Naturbild.

3. Unter Rosen. Drama.

4. Der geheimnisvolle Briefkasten. Komisch.

5. Eine Reise im Luftballon. Interessante Naturaufnahme.

6. Concini. Dramatisch.

7. Lotte und Miezze kaufen Linoleum. Sehr humorvoll.

8. Der sprechende Brunnen. Dramatisch.

9. Der verlorene Schlüssel. Komisch.

10. Die Raubeistmein. Drama.

Preise der Plätze: 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., 3. Platz 20 Pfg.

Kinder und Militär die Hälfte.

Schaufenster-Auslage

Glasplatten mit polierten Kanten sind in allen Größen stets vorrätig bei

G. Bausbad Söhne

Spezialisten für moderne Laden- und Schaufenster-Einrichtungen. Telephon 1040. Wilhelmstr. 63.

Am 7. Februar starb in Kilossa (Deutsch-Ostafrika) an Malaria der Kaiserliche Hauptmann a. D. der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika

### Graf Alfred von Kageneck.

Das Offizierkorps, in dem der Entschlafene seine an verdienten Ehren reiche militärische Laufbahn begonnen, betrauert aufs tiefste den Verlust dieses guten und tapferen Kameraden.

Namens des Offizierkorps  
des 1. Badischen Leib-Dräger-Regiments Nr. 20  
Freiherr Thumb von Neuburg,  
Oberst und Regiments-Kommandeur.

### Militärverein Karlsruhe.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrt. Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden

**Herrn Karl Mezmer,**

Großh. Werkstättevorsteher a. D.,

langjähriges Verwaltungsratsmitglied und Veteran, in Kenntnis zu setzen und zur Teilnahme am Leichenbegängnis heute, den 11. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus einzuladen.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung, insbesondere seine Kriegskameraden.

Der Vorstand.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers

## Georg Gross

Kaufmann

sagen wir Allen herzlichen Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Stadtpfarrer Kühlewein für die trostreichen Worte, dem Militärverein Karlsruhe, dem Kaufm. Verein Merkur, dem Schwimmverein Poseidon für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und die reichen Blumenspenden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1911.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwieger Sohns, Bruders und Schwagers

## Friedrich Grams

sagen wir allen innigen Dank, besonders Herrn Hofprediger Fischer für die trostreichen Worte und dem Verein der Württembergers für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1911.

### Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer treubesorgten Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

## Anna Maria Moser

sagen wir allen herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 9. Februar 1911.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jos. Moser, Lokomotivführer.

### Trauerbriefe

liefert rasch und billig die G. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. Ritterstrasse 1, eine Treppe hoch.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater

# Karl Schuh

nach langem, schwerem Leiden heute nacht halb 1 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Josef Schuh.

Veneranda Schuh, geb. Ecker.

Albert Schuh.

Elisabeth Schuh, geb. Heinrich.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr in Mannheim statt.

Karlsruhe, 10. Februar 1911.

# Kampf überall!

Trotz aller Versuche, Seelig's laudierten Kornkaffee durch minderwertige Nachahmungen zu verdrängen, behauptet dieser vorzügliche Kaffee-Ertrag nach wie vor seinen Platz, und die kluge Hausfrau verlangt beim Einkauf unbedingt Seelig's laudierten Kornkaffee mit Schutzmarke Stern und mit Namenszug Emil Seelig und weist alle Unterschreibungen energisch zurück.

### Waffenfertigung Theater- u. Maskenkostüme

Kopfbekleidungen, Zuschneiden, Bemalen u. Besticken, auch außer dem Haus. Sowohl Kostüme als auch Borräthige zu Kauf und leihweiser Abgabe. Beschaffung sämtl. Zutaten. Abnahme erst nötig bei vollster Beerdigung. Sebastian Münch, Leopoldstraße 1a, Laden. Theaterdekorationen, Kostüme, Karnevalsartik.

### Druckfachen

für alle geschäftlichen Zwecke liefert am billigsten die Buchdruckerei J. Moos, Karlsruhe-Daglanben. Druck u. Verlag d. „Allg. Anzeigers“. Telefon Nr. 2952. 11209

### Nächste Badische Wohltätigkeits- Geld-Lotterie.

Ziehung sicher 4. März. Gesamtgew. bar Geld  
**44000** M.  
Hauptgewinn  
**20000** M.  
27 Gewinne  
**11000** M.  
2900 Gewinne  
**13000** M.  
Lose à 1 M.  
11 L. 10 M. Porto u. Liste 80 Pf.  
empfiehlt Lot.-Unternehmer  
**J. Stürmer,**  
Strassburg i. E., Langstrasse 107.



### Kupfer-

Koch-, Brat- u. Badgeschirre fertigt u. hält auf Lager, Neu-Verzinnung jeden Tag.  
Fr. Treiber, Kupferschmied, Klumprechtstraße 18.

### Gottesdienste im Stadtteil Beiertheim. 9 Uhr: Stadtpfarr Schneider.

### Wochengottesdienste. Donnerstag, 10. Februar.

Kleine Kirche. 8 Uhr: Stadtpfarr  
Vater.  
Evangelische Kirche. 8 Uhr: Stadtpfarr  
Noland.  
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarr  
Vater.  
Stephanienstraße 22. 8 Uhr:  
Hofprediger Fischer.  
Karl-Friedrich-Gedächtnis-  
kirche (Stadteil Mühlb.). 8 Uhr:  
Defan Ebert.

### Ev. Stadtmission Vereinshaus, Aberstraße 23.

12 Uhr Kindergottesdienst  
12 Uhr Kindergottesdienst  
in der Johanneskirche: Pfarrer  
Pender. 12 Uhr Kindergottesdienst  
in der Diakonien-  
hauskapelle: Pfarrer Kösch.  
12 Uhr Jungfrauenverein von  
Hr. Hed. Erdbringerstr. 12 (Jugend-  
abteilung). 8 Uhr Jungfrauenverein  
von Frau. Schneider (Wemden-  
haus der Südbad.). 4 Uhr Jung-  
frauenverein von Hr. Weber, Erd-  
bringerstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein  
der Schwester Vene, Adlerstraße 23.  
Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem.  
Bibelstunde: Stadtmissionar Vieder.  
Freitag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde  
für Frauen. Donnerstag, abends  
8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3:  
Stadtmiff. Germann.  
Freitag, abends 1/7 und 1/29 Uhr,  
Vorbereitung für den Kindergottes-  
dienst.  
Freitag, abends 1/29 Uhr, Blaukreuz-  
versammlung.

### Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.

Dienstag, abends 1/29 Uhr, Bibelbe-  
sprechung für Männer und die  
Jugendabteilung.  
Donnerstag, nachmittags 1/23 Uhr,  
örtl. Vätervereinigung.  
Donnerstag, abends 1/29 Uhr, Bibel-  
besprechung der älteren Abteilung.  
Samstag, abends 1/29 Uhr, Versamm-  
lung des Bundes des weißen Kreuz.

### Ev. Vereinshaus, Amalienstr. 77.

Vormittags 12 Uhr Sonntagschule.  
Nachmittags 3 Uhr Allgemeine  
Versammlung: Stadtmissionar Kies.  
Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.  
Abends 8 Uhr Vortrag von Pfarrer  
Graebener über: „Die Weltreiche  
nach der Weissagung des Propheten  
Daniel“.

Montag, ab. 8 Uhr, Jugendabteilung.  
Montag, ab. 1/29 Uhr, Blaukreuzverein.  
Dienstag, ab. 1/29 Uhr, Bibelbesprechung  
im Männer- und Junglingsverein.  
Mittwoch, abends 1/29 Uhr, Allgemeine  
Versammlung: Stadtmissionar Kies.  
Donnerstag, abends 8 Uhr, Lächter-  
verein.  
Donnerstag, abends 1/29 Uhr,  
Allgemeine Versammlung, Dur-  
lacherstraße 82: Stadtmiff. Kies.  
Samstag, ab. 1/29 Uhr, Gebetsverei-  
nigung für Männer u. Jünglinge.

### Katholische Stadtgemeinde. Septuagesima.

Hauptkirche St. Stephan.  
5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe.  
7 Uhr hl. Messe.  
1/9 Uhr Militärgottesdienst mit  
Predigt. 1/10 Uhr Hauptgottes-  
dienst mit Hochamt und Predigt.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
1/23 Uhr Christenl. für die Mädchen.  
8 Uhr Beiper.  
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Früh-  
messe. 7 Uhr hl. Messe m. Generals-  
kommunion der Jungfrauenkongrega-  
tion. 8 Uhr Singmesse mit Predigt.  
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.  
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
2 Uhr Christenlehre f. die Jünglinge.  
1/23 Uhr Herz Jesu-Andacht.  
3 Uhr Versammlung der Jung-  
frauenkongregation.  
Liebfrauenkirche. 1/7 Uhr Früh-  
messe. 1/9 Uhr Singmesse m. Predigt.  
1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt.  
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
2 Uhr Christenlehre f. die Knaben.  
1/23 Uhr Beiper.  
Donnerstag, 1/29 Uhr abends, kirch-  
liche Versammlung der Jungfrauen-  
kongregation.

### St. Bonifatiuskirche. 1/7 Uhr Frühmesse u. Generalkommunion d. Jungfrauenkongregation. 8 Uhr Sing- messe mit Predigt. 1/2 10 Uhr Hochamt m. Predigt. 1/12 Uhr Kindergottes- dienst m. Predigt. 1/22 Uhr Christen- lehre für die Jünglinge. 1/23 Uhr Herz Jesu-Bruderschaft.

### Ludwig Wilhelm-Krankenheim, 8 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Kadetten-  
hauses. 10 Uhr Gottesdienst.  
Divisionspfarrer Dr. Holzmann.  
St. Peter- und Paulskirche.  
6 Uhr Beichtgelegenheit. 1/7 und  
1/23 Uhr Anstehung der hl. Kom-  
munion. 1/23 Uhr Deutsche Sing-  
messe mit Sonette. 1/2 10 Uhr  
Hauptgottesdienst mit Predigt.  
1/22 Uhr Christenl. für die Jünglinge.  
2 Uhr Beiper. 3 Uhr Andacht des  
Müttervereins mit Predigt.

### Ruppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

### St. Josephskirche (Stadtteil Grün- winkel). 6 Uhr hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit. 7 Uhr hl. Kom- munion. 9 Uhr Amt mit Predigt. 1/22 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Beiper.

### (All-)Katholische Stadtgemeinde. Auserkehrungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenheim.

### Friedenskirche der Methodisten- Gemeinde (Karlsruhe 49b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.  
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachm. 5 Uhr Predigt.  
Abends 1/29 Uhr Temperanzvortrag.  
Montag, abds. 1/29 Uhr, Gebetsstunde.  
Mittwoch, abends 1/29 Uhr, Bibelstunde.  
Prediger Scharff.

### Sionskirche der Ev. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt.  
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachmittags 1/24 Uhr Predigt.  
Nachm. 1/29 Uhr Jungfrauenverein.  
Ab. 8 Uhr Jünglings- u. Männerverein.  
Dienstag, abends 1/29 Uhr, Gebets-  
versammlung.

### Verein d. Versammlungen. Sonntag, 12. Februar.

Erbauungsstunde für Taubstumme im  
Konfirmandenlokal der Christuskirche,  
nachmittags 2 Uhr.  
1/24 Uhr: Verein konfirmierter  
Mädchen, Waldhornstraße 11 und  
Aberstraße 7.  
4 bis 6 Uhr: Jungfrauenverein,  
Stettannenstraße 22.  
6-1/2 8 Uhr: konfirmierte Töchter der  
Hofpfarre, Stettannenstraße 22.  
8-1/2 10 Uhr: Jugendbund der Hof-  
und Mittelpfarre, Stettannenstr. 22.

### Montag, 13. Feb. nar.

Abends 8 Uhr: Lutherbund, gemein-  
samer Abend im Konfirmandenlokal  
der Lutherkirche.

### Dienstag, 14. Februar.

Evang. Gemeindehaus, Geibelstraße 5  
(Stadtteil Mühlburg): 8 Uhr abends  
Vereinigung konfirmierter Söhne:  
Stadtpfarr Hessig.  
Abends 8 Uhr im Gemeindehaus der  
Südbad.: Bibelbesprechung.

### Mittwoch, 15. Februar.

1/24 Uhr: Senaarenverein (Frauenmission),  
Waltbostraße 11.  
Abends 8 Uhr: Versammlung der kon-  
firmierten Töchter im Konfirman-  
denlokal der Lutherkirche.

### Freitag, 17. Februar.

Evang. Gemeindehaus, Geibelstraße 5  
(Stadtteil Mühlburg): 8 Uhr abends  
Vereinigung konfirmierter Töchter:  
Defan Ebert.